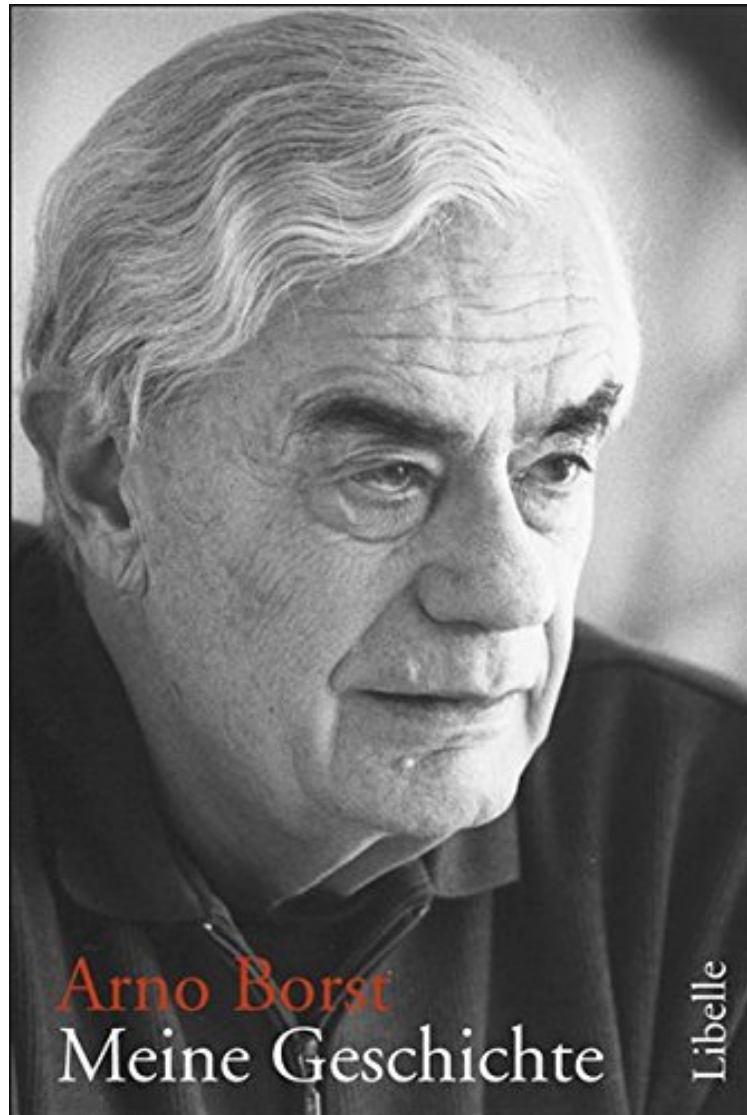


[Read download] Meine Geschichte

## Meine Geschichte

Von Arno Borst

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1187304 in BcherVerffentlicht am: 2009-07-22Abmessungen: 8.86 x .67b x 5.751, Einband: Gebundene Ausgabe128 Seiten | File size: 29.Mb

**Von Arno Borst : Meine Geschichte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Meine Geschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berhrende Sicht eines Auenseiters!Von CalibanDie nur knapp 100 Seiten umfassende Lebensdarstellung Borsts (es kommt noch ein Nachwort des Herausgebers hinzu) berhrt vor allem durch den in ihr bekundeten Mut zum Auenseitertum. Der Autor, der dem Laienpublikum vor allem durch Lebensformen im Mittelalter bekannt ist, hat sein Leben anders gestaltet als viele seiner in den Medien wesentlich prsenteren Kollegen. Dafr bleibt dieses Leben

allerdings auch mehr als nur ein Medienereignis, und der Leser liest - oft zwischen den Zeilen - ergriffen, von dem knorrigen, auf echte wissenschaftliche Erkenntnis gerichteten Streben Borsts. Nach dem Erfolg der Lebensform im Mittelalter legt er nicht etwa den nächsten Bestseller nach, sondern beschäftigt sich mit dem Mönchtum am Bodensee oder dem Gelehrten Hermann, dem Lahmen, also Themen, die heute in keinem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Exzellenz-Cluster Platz finden. Der letzte Teil des Buches schildert ausführlich Borsts Arbeiten im Bereich der mittelalterlichen Kalenderkunde. Eine seiner späteren Thesen lautet, dass es eine weithin unbekannte karolingische Kalenderreform gegeben habe, deren Einfluss auf unser heutiges Zeitverständnis ebenso groß war wie die julianische und gregorianische. Vorliegend handelt es sich nicht um einen fesselnden Erlebnisbericht, sondern um Reflexionen, die den Leser jedoch durch knorrigen Sarkasmus und - oft nur reflexhaft - durch einen ungetrübten Blick auf die Scheinereignisse des akademischen Betriebs erfreuen und dem Verf. ein beeindruckendes Selbstzeugnis ausstellen. Darstellungen dieser Art genießen Seltenheitswert. Daher meine volle Empfehlung! 10 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bodensee Von x1y2 Ein sehr originelles Buch, dessen Wert man nur voll erkennt, wenn man den Lebensweg und das Werk des Autors kennt! Schade, dass es so zeitig endet! Das Nachwort des Herausgebers ist etwas enttäuschend.

Kurzbeschreibung Arno Borsts Leben mit der Geschichte, von den familiengeschichtlichen Funden des Halbwegsigen bis zu den Editionen, in denen er die vielschichtigen Überlieferungen mittelalterlichen Naturwissens zugänglich machte. Es ist die Selbstdeutung eines Forschers, dessen Neugier die Beschränktheiten seines Fachs souverän überstieg. Ein eigenwilliger Weg im Kontext der europäischen Geschichtswissenschaft seit 1950, der den Historikern eine Schlüsselrolle zuweist: Was sie leisten können und müssen, ist lebenswichtig genug: dem vielstimmigen Gespräch der vor ihnen Gestorbenen zuzuhören und es für die nach ihnen Geborenen aufzuzeichnen. über den Autor und weitere Mitwirkende Der Autor: Arno Borst (1925-2007) war neben Johan Huizinga, Marc Bloch und Georges Duby einer der wirkungsmächtigsten europäischen Historiker des 20. Jahrhunderts. Der vielfach ausgezeichnete Gelehrte (Internationaler Balzan-Preis, Deutscher Historikerpreis, Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa, Brüder-Grimm-Preis u. a.) wirkte an der neugegründeten Universität Konstanz bis zu seiner Emeritierung 1990 von seinem Lehrstuhl für mittlere und neuere Geschichte aus. Bücher wie Die Katharer oder Der Turmbau zu Babel sind seit Jahrzehnten Standardwerke der Mediävistik. Mit seinen Lebensformen im Mittelalter und Computus gelangen ihm andererseits Bestseller, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden. Der Herausgeber: Gustav Seibt studierte Geschichte, Latein und Italianistik in Konstanz, München, Bielefeld und Rom und promovierte bei Arno Borst. Er war Literaturchef der FAZ, arbeitete für die Berliner Zeitung und die "Zeit", schreibt für die Süddeutsche Zeitung und lebt als Publizist in Berlin. 1995 wurde er mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa, 1999 mit dem Hans-Reimer-Preis der Warburg-Stiftung ausgezeichnet. In seinen Büchern wie Rom oder Tod. Der Kampf um die italienische Hauptstadt (2001) und Goethe und Napoleon. Eine historische Begegnung (2008) erschreibt er sich ein ebenso detailliertes wie lebendiges Bild europäischer Geschichte.